

# Fünftklässler bilden vier neue Klassen

**Bildung** | 99 neue Schüler feierlich an der Christiane-Herzog-Realschule in Nagold aufgenommen

Die Aufregung war groß: Für 99 Schüler hat mit der feierlichen Aufnahme in die Christiane-Herzog-Realschule ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Damit starten erneut vier neue Klassen an der CHR in Nagold.

**Nagold.** Schulleiter Andreas Kuhn begrüßte gemeinsam mit seinem Stellvertreter Bernd Jung und der Abteilungsleiterin für die Unterstufe Brigitte Rauser, sowie den vier neuen Klassenlehrerinnen der Fünfer die Schüler mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern in der Stadthalle.

**»Es liegt uns viel an einem guten Miteinander«**



Die Sechstklässler der CHR hießen ihre neuen Schulkameraden aus den 5. Klassen willkommen.

Foto: CHR

In ihrer Rede nahm die gesamte Schulleitung auch die Eltern der neuen Fünftklässler in die Pflicht. Sie sagten, alle Lehrkräfte wollen Partner der Eltern sein, wenn es um Bildung und Erziehung der Kinder gehe. »Es liegt uns viel an einem guten Miteinander zwischen Schule und Elternhaus. Sie vertrauen uns Ihr Kind an, und wir vertrauen auf Ihre Zusammenarbeit.« Schulleiter Andreas Kuhn erwähnte während der Einschulungsrede ein Schild, das einer seiner Kollegen in den USA an der Eingangstüre seiner Schule hat aufhängen lassen. Auf ihm

war sinngemäß folgendes zu lesen: »Wenn Sie gerade dabei sind das vergessene Pausenbrot, vergessene Bücher, Hausaufgaben, Schulutensilien etc. Ihres Kindes hier in der Schule abzugeben, drehen Sie bitte um und verlassen das Gebäude. Ihr Kind lernt das Probleme lösen nur in Ihrer Abwesenheit.«

Desweiteren gab die Schulleitung den Eltern mit auf den Weg: »Gerne können Sie Vorkabeln abfragen! Wir erwarten, dass Sie täglich einen Blick in das Hausaufgabenheft, das Korrespondenzheft,

werfen oder auch mal den Schulranzen genauer unter die Lupe nehmen, aber beachten Sie, dass Sie nicht Nachhilfelehrer oder Abendlehrer unserer Schule sind. Hausaufgaben, Referate, Klassenarbeiten – das sind die Leistungen und Anforderungen an Ihre Kinder.«

Die Elternbeiratsvorsitzende Angelika Braunhuber bat ebenfalls darum, dass die Eltern rechtzeitig mit den Lehrkräften sprechen sollten, und nicht nur bei Beschwerden. Sie appellierte: »Wenn es Probleme geben sollte, spre-

chen Sie nicht mit Ihrem Nachbarn oder der Oma darüber – sondern mit der entsprechenden Lehrkraft.« Ein Gespräch zur richtigen Zeit könne sehr viel unnötigen Unmut verhindern.

Wie in den vergangenen Jahren werden die neuen Fünftklässler wieder von älteren Mitschülern betreut. Beim Schülerpatenprogramm an der CHR kümmern sich Schüler aus den achten und neunten Klassen um die neuen Fünfer und helfen bei der Orientierung in der neuen Umgebung, beim Busfahren

oder bei Streitigkeiten.

Die Sechstklässler sorgten mit Liedern und Tänzen für den künstlerischen Rahmen. Im Anschluss an die Aufnahmefeier fuhren die Schüler zusammen mit ihren jeweiligen Klassenlehrerinnen in den bereitgestellten Bussen an ihre neue Schule. Dort begaben sie sich dann mit ihren Lehrkräften und Paten in die jeweiligen Klassenzimmer. Nach einem ersten Kennenlernen, einem ersten Schulrundgang und zahlreichen Informationen endete der erste Schultag an der CHR.